

Behandelter Lehrstoff

Klasse IX (Klassenlehrer Prof. Burkhard)

# Nachrichten

über das

☀ **Schuljahr 1903/1904** ☀

von

**Rektor Dr. Klaus.**



# Nachrichten

der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn

erschienen am 1. März 1904

Schuljahr 1903/1904

Redigiert von Dr. Klaus

Verlag von



# Behandelte Lehrstoff.

Klasse IX (Klassenlehrer Prof. Bürklen).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Kath. Religion	Wolz	1	Apologetik nach Dreher. Bibellektüre.
Ev. Religion	Lamparter	1	Christliche Ethik.
Deutsch:   Literatur   Aufsatz	Seefelder	2	Literaturgeschichte von Herder bis Goethe. Monatliche Aufsätze.
Lateinisch	Klaus	5	Horaz, Auswahl aus Episteln und Satiren. Tacitus, Ann. VI und XI. Wöchentliche Perioden.
Französisch	Geiger	3	Mirabeau, discours choisis und Tegner, Moscou et le passage de la Bérésina. — Wiedmaier, französische Stilübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Aufgabe.
Englisch	Geiger	2	Shakespeare, Caesar — Sonnenburg, Uebungs- buch II. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
Geschichte	Berner	2	Neuzeit 1700—1871. — Württembergische Geschichte.
Philosophie	—	1	Einleitung in die Philosophie. Ausgewählte Abschnitte aus der Psychologie. Formale Logik.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
<b>Analytische Geometrie</b>	<b>Bürklen</b>	3	Analytische Geometrie des Raumes: Ebene, gerade Linie, Grössenbestimmungen; Herleitung von Flächengleichungen aus ihrem Entstehungsgesetz, Zylinder-, Kegel-, Dreh-, Rückungs- und Keilflächen; Flächen II. Grades; räumliche Oerter. Einzelne höhere, ebene Kurven. Zahlreiche Uebungen aus der Geometrie der Ebene und des Raumes. Klassenarbeiten.
<b>Darstellende Geometrie</b>	<b>Schumacher</b>	3	Berührungsebenen an die verschiedenen Arten von Flächen; Schnitte der Flächen durch Ebenen und durch andere Flächen; Tangenten an die Schnittkurven.
<b>Höhere Analysis</b>	<b>Bürklen</b>	4	Elemente der Differential- und Integralrechnung mit ausgedehnten Anwendungen. Klassenarbeiten.
<b>Physik</b>	<b>Schumacher</b>	3	Wärme, Elektrizität und Magnetismus im Anschluss an das Lehrbuch von Jochmann-Hermes, mit Experimenten und Lösung physikalischer Rechnungsaufgaben.
<b>Mineralogie und Geologie</b>	<b>Schumacher</b>	2	Kristallographie; allgemeine und spezielle Mineralogie; dynamische Geologie, Uebersicht über die geologischen Formationen.
<b>Freihandzeichnen</b>	<b>Fischer</b>	2 <small>gem., m. Kl. VIII</small>	Zeichnen und Malen nach Gefässen, Geräten, lebenden und gepressten Pflanzen, Schmetterlingen, Muscheln, ausgeblägten Tieren, Gipsornamenten, Gipsköpfen.
<b>Turnen</b>	<b>Stadelmeyer</b>	2	Lauf- und Marschübungen. Gelenkübungen mit Gerätführung. Springen: Weit und Hoch. Stellungswechsel mit Stabschwingen. Gerätübungen am Reck, Barren und Pferd. Wagrechte Leiter. Kletterübungen. Turnspiele.



## Klasse VIII (Klassenlehrer Prof. Geiger).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Kath. Religion	Wolz	1	Apologetik nach Dreher. Lektüre der heiligen Schrift. (Die kathol. Briefe.)
Ev. Religion	Lamparter	1	Christliche Ethik.
Deutsch: / Literatur \ Aufsatz	Berner	2	Literaturgeschichte von etwa 1250 bis Lessing (einschliesslich) mit zahlreichen Proben. — Lektüre: Der arme Heinrich. Meier Helmbrecht. Auswahl aus Hans Sachs, Fischart, Brant und Hutten. Klopstocks Messias und Oden. — Monatliche Aufsätze.
Lateinisch	Klaus	5	Cicero, Tusc. disput. nach Weissenfels I—IV. Horaz, Oden und Epoden. — Wöchentliche Perioden.
Französisch	Geiger	3	Vollendung der Syntax nach Reuters Grammatik und Diktat. Daudet, le petit chose. Wiedmaier, französische Stilübungen für Oberklassen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit.
Englisch	Geiger	3	Vollendung der Syntax nach Kochs Schulgrammatik und eigenem Diktat. Sonnenburg, Übungsbuch II zur mündlichen Komposition. Lektüre: Byron, prisoner of Chillon und Marryat, the settlers in Canada. Alle 14 Tage ein Exercise.
Geschichte	Berner	2	Neuzeit vom Ende des Mittelalters bis 1700.
Trigonometrie	Schumacher	2	Sphärische Trigonometrie nach Spieker; Berechnung des rechtwinkligen und des schiefwinkligen sphärischen Dreiecks; Anwendung auf die mathematische Geographie und auf die sphärische Astronomie.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Niedere Analysis	Bürklen	3	Kombinatorik; binom. Lehrs. für ganze positive und gebrochene Exponenten; höhere arithmetische Reihen; Gliedereinschaltung; unendliche Reihen; Rechnung mit komplexen Zahlen und ihre geometrische Bedeutung; Allgemeines aus der Lehre von den Gleichungen; Auflösung der Gleichungen 3. und 4. Grades; näherungsweise Bestimmung der reellen Wurzeln algebraischer und transzendenter Gleichungen; graphische Auflösung numerischer Gleichungen. Klassenarbeiten.
Analytische Geometrie	Bürklen	3	Geometrie der geraden Linie. Geometrie der Ebene: gerade Linie; Grössenbestimmungen; die einzelnen Linien II. Grades; gemeinsame Gleichungen der Kegelschnitte; allgemeine Gleichung II. Grades; Hauptachsenbestimmung; allgemeine Tangenten- und Polargleichung; Kegelschnittbüschel. — Klassenarbeiten.
Darstellende Geometrie	Schumacher	4	Punkt, Gerade und Ebene; ebene Schnitte und Durchdringungen ebenflächiger Körper; Tangentenebenen an Kegel, Cylinder und Umdrehungsflächen; Schnitte dieser Körper durch Ebenen.
Physik	Schumacher	3	Mechanik, Akustik und Optik nach Joemann-Hermes; Experimente und Übungsaufgaben.
Mineralogie (im Sommer)	Schumacher	1	Einleitung in die Kristallographie; das reguläre Kristallsystem.
Freihandzeichnen	Fischer	2 <small>gem. m. Kl. IX</small>	Zeichnen und Malen nach Gebrauchs- und Naturgegenständen, nach Gipsmodellen. Kopfzeichnen nach Gips.
Turnen	Stadmeyer	2	Marsch- und Laufübungen. Gelenkübungen. Stellungswechsel: Vorlage, Auslage, Anlage, Rücklage; Geräteturnen am Reck, Barren und Pferd. Klettern an Tau und Stange. Sprung: Hoch-, Weit- und Schlussprung. Turnspiele.

## Klasse VII (Klassenlehrer Prof. Berner).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Kath. Religion	Wolz	2	Kirchengeschichte nach Dreher. Lektüre in der Bibel (die Apostelgeschichte).
Ev. Religion	Lamparter	2	Kirchengeschichte von der Reformation bis 1800.
Deutsch: { Literatur } Aufsatz	Berner	2	Literaturgeschichte von den Anfängen bis 1250. — Gelesen: Homers Ilias. Nibelungenlied (Auswahl). Minnegesang und Spruchdichtung, besonders Walter von der Vogelweide. — Monatliche Aufsätze. Deklamationsübungen.
Lat. Komposition	—	2	Hebdomadarien; mündliche Kompositionsübungen. Stilistik nach Landgraf.
Lat. Exposition	—	5	Sallust, bell. Catil. — Vergil Aen. IV. und Auswahl aus VI. — Perioden.
Französisch	Geiger	3	Verne, Voyage au centre de la Terre (Velhagen und Klasing). Zusammenhängende Uebungsstücke von Reuter. Franz. Syntax nach Reuter. Alle 14 Tage eine Haus- resp. Schularbeit.
Englisch	—	2	Irving, Tales of the Alhambra II. (Verlag: Velhagen und Klasing). Engl. Uebungsbuch von Sonnenburg II. Teil. Synt. Regeln nach Koch und Diktat. Alle 14 Tage eine Haus- resp. Schularbeit.
Geschichte	Berner	2	Geschichte der Römer seit Cäsars Tod. — Mittelalter. — Zeittafeln.
Algebra	Bürklen	3	Bardey's Aufgabensammlung Abschnitt XIII, XVI bis XVIII, XXIII bis XXVII, XXIX, XXXI, XXXII, XXXIII. Systematische Repetitionen; Klassenarbeiten.
Geometrie	Kochendörfer	3	Spieker, Absch. X—XVI, XVIII. Haus- und Klassenarbeiten.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
<b>Stereometrie</b>	<b>Schumacher</b>	2	Buch I und II des Lehrbuchs von Kommerell-Hauck; Konstruktionsaufgaben; Körperberechnungen.
<b>Trigonometrie</b>	<b>Bürklen</b>	1	Bürklen, Lehrb. d. eb. Trig. Abschnitt I, Abschnitt II, § 25--29, 31--38, 40, 41.
<b>Chemie</b>	<b>Schumacher</b>	2	Grundzüge der anorganischen Chemie mit Experimenten; Uebung in stöchiometrischen Berechnungen.
<b>Freihandzeichnen</b>	<b>Fischer</b>	2	Körperzeichnen, Zeichnen nach Gebrauchs- und Naturgegenständen, Malen nach Pflanzen, Schmetterlingen, Muscheln, ausgestopften Tieren, Ornamentzeichnen nach Gips.
<b>Geometrisches Zeichnen</b>	<b>Kochendörfer</b>	1	Cyklische Kurven; Kegelschnitte als geometrische Oerter (nach Längst); Zeichnen im Anschluss an den Geometrieunterricht.
<b>Turnen</b>	<b>Stadelmeyer</b>	2	Marsch- und Laufübungen. Gelenkübungen. Springen. Schluss- und Hochsprung. Stellungenwechsel: Vorlage, Auslage, Rücklage, und Anlageschritt. Kletterübungen an Tau und Stange. Wagrechte Leiter. Gerätübungen an Barren, Reck, Pferd, Turnspiele.

### Klasse VI (Klassenlehrer Prof. Dr. Seefelder).

<b>Kath. Religion</b>	<b>Wolz</b>	2	Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Dreher. Lektüre der hl. Schrift (Apostelgeschichte).
<b>Ev. Religion</b>	<b>Lamparter</b>	2	Neue Kirchengeschichte von der Reformation bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts.
<b>Deutsch</b>	<b>Seefelder</b>	2	Uhlands Gedichte in Auswahl. Herzog Ernst. Schillers Jungfrau von Orleans und Tell. Monatliche Aufsätze.



Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Latein	Seefelder	7	a. Komposition. Wöchentliche schriftliche Arbeiten; mündliche Uebungen aus Herzog V. b. Exposition. Livius Buch XXI und XXII mit Auswahl. Ovids Metamorphosen.
Französisch	Kochendörfer	4	Haus- und Klassenarbeiten; mündliche Uebungen aus Reuter. Dictées. Lektüre: Souvestre, Au coin du feu. Repetition der Formenlehre und Syntax nach der Sprachlehre von Ploetz-Kares. Sprechübungen.
Englisch	Keppler	3	Elementarbuch von Dr. J. Schmidt, Grammatik bis § 24 inklusive; wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten, Sprechübungen.
Geschichte	Seefelder	2	Geschichte der Griechen und Römer bis Cäsars Tod.
Mathematische Geographie	Kochendörfer	2 (im Winter)	Scheinbare und wirkliche Bewegungen der Himmelskörper. Gestalt der Erde und Einteilung ihrer Oberfläche. Sonne, Mond, Planeten. Topographie des Himmels. Kalender. Nach Geistbeck, Leitfaden. Uebungsaufgaben.
Physikalische Geographie	Kochendörfer	2 (im Sommer)	Wagrechte und senkrechte Gliederung; Vulkanismus und Erdbeben; Veränderungen der Erdoberfläche. Fliessende und stehende Gewässer; das Meer. Die Atmosphäre. Allgemeines aus der Verkehrs- und Anthropogeographie. Nach Geistbeck, Leitfaden.
Algebra	Kochendörfer	4	Bardeys Aufgabensammlung: Abschnitt I—XIV, XX, XXII—XXIV. Haus- und Klassenarbeiten.
Geometrie	Kochendörfer	4	Spieker, Abschnitt V—X. Haus- und Klassenarbeiten.
Geometrisches Zeichnen	Kochendörfer	1	Gotische Ornamente; Kurven, Kegelschnitte nach Längst. Zeichnen im Anschluss an den Geometrieunterricht.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
<b>Freihandzeichnen</b>	<b>Fischer</b>	2	Körperzeichnen. Zeichnen nach Gebrauchs- und Naturgegenständen. Farbenübungen nach Pflanzen und Schmetterlingen.
<b>Turnen</b>	<b>Stadlmeyer</b>	2	Marsch und Lauf. Stabübungen. Geräteübungen. Reck und Barren. Sprung: Schluss- und Hochsprung. Stellungswechsel: Vorlage, Auslage, Rücklage, Anlage. Kletterübungen an Tau und Stange. Wagrechte Leiter. Turnspiele.

**Klasse V<sub>a</sub>** (Klassenlehrer Oberpräzeptor Dr. Breining).

<b>Kath. Religion</b>	<b>Wolz</b>	2	Diözesankatechismus II. und III. Hauptstück.
<b>Ev. Religion</b>	<b>Lamparter</b>	2	Memorieren. Vorgeschriebene Abschnitte aus dem neuen Testament.
<b>Deutsch</b>	<b>Breining</b>	2	Lesen und Erklärung ausgewählter Stücke aus Lesebuch III. Vortrag, Disposition und Stilübungen, 11 Aufsätze.
<b>Lateinisch</b>	<b>Breining</b>	9	Komposition: Herzog V Nro. 1—116 mit Auswahl, wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Exposition: Livius (Jordan) B. XXII. Abschnitt 3, 4, 6, 7, 11, 15 bis 20. Perioden. Grammatik: Rep. der Formen- und Kasuslehre. Abschluss der Syntax.
<b>Französisch</b>	<b>Keppler</b>	5	Grammatik nach der Sprachlehre von Ploetz und Kares, Syntax § 50 bis zum Schluss. Übungsbuch von Ploetz Ausgabe B, Lektion 32—76. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten.
<b>Geschichte</b>	<b>Breining</b>	2	Von der Reformation bis 1871 nach Pütz III. Ueberblick über die Geschichte Württembergs. Zeittafeln.
<b>Geographie</b>	<b>Blessing</b>	1	Alpen, Schweiz, Oesterreich-Ungarn.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Arithmetik	Schweizer	2	Repetitionen nach Schmidt-Grüninger Bd. III Uebungen 117—146. Klassenarbeiten. Einträge ins Reinheft. Uebungen im Kopfrechnen.
Kaufm. Rechnen	Kochendörfer	1	Gewinn- und Verlustrechnung; Wechselrechnung; Effektenrechnung; Terminrechnung. Legierungen. Aufgabensammlung von Kleinpaul-Mertens.
Geometrie	Schweizer	2	Nach Spieker I.—IV. Abschnitt. Klassenarbeiten. Einträge ins Reinheft.
Freihandzeichnen	Fischer	2	Umrisszeichnen nach gepressten Pflanzen und Schmetterlingen. Farbenübungen. Zeichnen nach geom. Körpern, Gefässen und Geräten.
Geometrisches Zeichnen	Kochendörfer	1 1/2	Ornamentzeichnen; Zeichnungen für den Geometrieunterricht.
Turnen	Stadelmeyer	2	Lauf und Marsch, Stellungswechsel, als Vorlage, Auslage, Rücklage, Anlage. Stabübungen. Gerätübungen am Barren und Reck. Sprung: Hoch und Weit. Wagrechte Leiter. Klettern an Tau und Stange. Turnspiele.

Klasse V<sup>b</sup> (Klassenlehrer Dr. Spiro) wie V<sup>a</sup>.

Klasse IV<sup>a</sup> (Klassenlehrer Oberpräzeptor Dr. Wolz).

Kath. Religion	Wolz	2 gem. m. Kl. Va.	Diözesankatechismus II. und III. Hauptstück.
Ev. Religion	Lamparter	2 gem. m. Kl. V.	Memorierstoff und ausgewählte Stücke des neuen Testaments.
Deutsch	Wolz	2	Lektüre aus Lesebuch Bd. III; Aufsätze und Dispositionsübungen; Deklamationen. Besprechung der neuen Rechtschreibung.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Lateinisch	Wolz	10	a) Exposition: Caesar, bell. gall., lib. I und lib. III und VI. mit Auswahl. b) Komposition nach Herzog IV. Wöchentlich eine Arbeit als Prologo, resp. ein Penum.
Französisch	Keppler	5	Grammatik nach der Sprachlehre von Ploetz-Kares bis § 50. Übungsbuch von Ploetz, Ausgabe B, bis Stück 30. Wöchentlich eine schriftliche Hausarbeit oder Klassenarbeit.
Rechnen	Schweitzer	4 (im Sommer)	Schmidt-Grüniger Bd. III. Übungen 139 bis 143. Tafel 32 und 33. Alle 14 Tage eine schriftliche Schularbeit.
Geometrie	—	1 (im Sommer)	Einführung in das geometrische Zeichnen und die Geometrie nach dem Hilfsbuch von Bürklen.
Geschichte	Wolz	2	Das Mittelalter nach dem Lehrbuch von Pütz.
Geographie	Blessing	1	Deutschland und Russland.
Zeichnen	Pfletschinger	3 (2)	Zeichnen und Malen nach Naturblättern und -Blüten, Schmetterlingen und anderen Insekten. Ornamentenzeichnen nach Vorlagen und Gipsmodellen.
Singen	Schlaich	1 (zus. mit IV b.)	Die Molltonleiter; der Dur- und Molldreiklang; die gebräuchlichsten musikalischen Kunstausdrücke und Musikschlüssel. Zweite (event. dritte) Stimme zu Liedern des 3., 4. und 5. Hefts der Schulliedersammlung.
Turnen	Stadelmeyer	2	Lauf- und Marschübungen, Gelenkübungen, Stellungswechsel, Springen, wagrechte Leiter, Klettern an Tau und Stange, Gerätübungen, Turnspiele.

Von Klasse IV a) wird fakultativ Unterricht im Griechischen erteilt.

**Klasse IV<sup>b</sup>** (Klassenlehrer Oberpräz. Maurer) wie IV<sup>a</sup>.



**Klasse III<sup>a</sup>** (Klassenlehrer Oberreallehrer Dr. Schweitzer).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Kath. Religion	Keilbach	2 <small>zus. m. Kl. IIIb.</small>	Diözesankatechismus 2. und 3. Hauptstück.
Ev. Religion	Stadtvikar Schöllkopf	2 <small>zus. m. Kl. IIIb.</small>	Altes Testament nach dem biblischen Lesebuch. Der vorgeschriebene Memorierstoff.
Deutsch	Keppler	2	Lese- und Deklamationsübungen, Reproduktionen und Aufsätze, grammatikalische Übungen mündlich und schriftlich.
Lateinisch	Keilbach	10	Der vorgeschriebene Stoff nach Landgrafs Grammatik und Herzogs Uebungsbuch 3. Bd. Exposition: Ausgewählte Stücke aus Lhomond-Holzer. Schriftliche Arbeiten: Hebdomadarien. Prologo.
Französisch	Keppler	5	Elementarbuch von Dr. G. Ploetz bis zum Uebungsstück 55 inklusive. Wöchentlich schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Sprechübungen.
Geschichte	Maurer	2	Griechen vom Beginn der Perserkriege bis zum Tode Alexanders d. Gr. Römische Republik.
Geographie	Schweitzer	1	Pyrenäenhalbinsel, Frankreich, England, Niederlande, Dänemark, Skandinavien nach Pütz-Behr.
Arithmetik	Müller	4	Schmidt-Grüniger III. Bd., Uebung 1—105. Hausaufgaben, Klassenarbeiten.
Naturgeschichte	Schweitzer	1	Im Winter Zoologie; im Sommer Botanik nach Pokorny-Gugler III. Botan. Exkursionen.
Zeichnen	Pfletschinger	2	Zeichnen und Malen nach Naturblättern und Schmetterlingen. Leichte Ornamente nach Vorlagen und Gipsmodellen.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Schönschreiben	Eberhard	1	Das lateinische und deutsche Alphabet in genetischer Ordnung nach Hartmann; die römischen und arabischen Ziffern. Rund-schrift mit allen Federnummern.
Zeichnen	Schlaich	1	Halbvokale, rhythmisches Lesen, Tonbildungs- und Treffübungen; zweite Stimme zu schwereren Melodien.
Turnen	Stadmeyer	2	Lauf und Marsch. Gelenkübungen. Sprung: Schluss- und Drei-Schritt-Sprung. Schluss-sprung. Klettern an Tau und Stange. Wag-rechte Leiter. Turnspiele.

**Klasse III<sub>b</sub>** (Klassenlehrer Oberpräz. Mollenkopf) wie III<sub>a</sub>).

**Klasse II<sub>a</sub>** (Klassenlehrer Amtsverweser Keilbach).

Kath. Religion	Keilbach	2 <small>gem. m. Kl. II b</small>	Diözesankatechismus II. und III. Hauptstück.
Ev. Religion	Stadtvikar Schöllkopf	2 <small>gem. m. Kl. II b</small>	Altes Testament nach dem biblischen Lese-buch. Der vorgeschriebene Memorierstoff.
Deutsch	Keilbach	3	Deklamations- und Leseübungen. Sprachliche und sachliche Erklärung von Gedichten und Prosastücken nach Lesebuch II. Bd. Satz-lehre. Rechtschreibung, Aufsätze und Diktat.
Lateinisch	Keilbach	10	Der für diese Klasse vorgeschriebene Stoff nach Herzogs Uebungsbuch II. Bd. Schrift-liche Arbeiten: Hebdomadarien, Proloco, Extemporalien.
Geschichte	Keilbach	2	Geschichte des alten Morgenlandes. Griechi-sche Geschichte bis zum Beginn der Perser-riege, römische bis zur Republik. Mythologie.
Geographie	Irion	2	Asien, Afrika, Amerika, Australien; Umrisse, Meere, Gebirge, Flüsse, Staaten mit den wichtigeren Städten, genauere Behandlung der Balkan- u. Apenninenhalbinsel nach Pütz.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
<b>Arithmetik</b>	<b>Schneiderhan</b>	4	Gewöhnliche und Dezimalbrüche nach Schmidt-Grüninger II.
<b>Naturgeschichte</b>	<b>Blessing</b>	2	Im Winter Zoologie nach Pokorny-Gugler II. Im Sommer Botanik, botan. Exkursionen.
<b>Zeichnen</b>	<b>Pfletschinger</b>	2 <small>gem. m. Kl. IIb.</small>	Vorübungen in geraden Linien und Kurven. Rosetten einfacher Art.
<b>Schönschreiben</b>	<b>Blessing</b>	1 <small>gem. m. Kl. IIb.</small>	Deutsche und lateinische Schrift; Ziffern; Rundschrift mit Feder No. 1.
<b>Singen</b>	<b>Schlaich</b>	1 <small>gem. m. Kl. IIb.</small>	Treffübungen mit den abgeleiteten Tönen. Die Dur-Tonleiter bis zu 4 Kreuz und 4 b. Intervallenlehre. Zweite Stimme zu leichteren Liedern aus Heft 3 und 5 von Weber-Kraus.
<b>Turnen</b>	<b>Stadelmeyer</b>	2	Marschübungen, Lauf, Gelenkübungen im Stehen ohne Gerätführung, Sprung: Schluss und Hoch. Klettern. Wagrechte Leiter. Turnspiele.

**Klasse II<sup>b</sup>** (Klassenlehrer Elementarlehrer Müller).  
(Realklasse.)

<b>Kath. Religion</b>	<b>Keilbach</b>	2 <small>gem. m. Kl. IIa.</small>	Diözesankatechismus II. und III. Hauptstück.
<b>Ev. Religion</b>	<b>Schöllkopf</b>	2 <small>gem. m. Kl. II a.</small>	Altes Testament nach dem biblischen Lesebuch. Der vorgeschriebene Memorierstoff.
<b>Deutsch</b>	<b>Müller</b>	4	Deklamations- und Leseübungen mit Erklärungen. Lesebuch II. Rechtschreibung. Aufsätze.
<b>Französisch</b>	—	8	Elementarbuch von Dr. G. Ploetz, Ausgabe B bis Kapitel 55. Hebdomadarien und Proloco-Arbeiten. Sprechübungen.
<b>Geschichte</b>	—	2	Geschichte der orientalischen Völker. Griechische Geschichte.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Geographie	Müller	2	Die Erdteile: Umriss, Meere, Gebirge, Flüsse, Staaten, Städte. Balkan- und Apenninenhalbinsel.
Arithmetik	—	5	Gemeine und Dezimalbrüche nach Schmidt-Grüninger II.
Naturgeschichte	Blessing	2	Im Winter Zoologie nach Pokorny-Gugler; im Sommer Botanik; botan. Exkursionen.
Zeichnen	Pfletschinger	2 <small>gem. m. Kl. IIa.</small>	Vorübungen in geraden Linien und Kurven. Rosetten einfacher Art.
Schönschreiben	Blessing	1	Die deutschen und lateinischen Alphabete. Handschrift, Ziffern; Rundschrift mit Feder No. 1.
Singen	Schlaich	1	Treffübungen mit abgeleiteten Tönen, Durtonleitern bis zu 4 Kreuz und 4 b. Intervallenlehre. Zweite Stimme zu leichteren Liedern aus Heft 3 und 5 von Weber-Kraus.
Turnen	Stadlmeyer	2	Marsch und Lauf. Ordnungsübungen im Stehen. Gelenkübungen. Sprung: Hoch und weit. Wagrechte Leiter. Kletterübungen an Tau und Stange. Turnspiele. Stellungswechsel: Vorlage und Anlage.

### Klasse Ia (Klassenlehrer Präzeptor Irion).

Kath. Religion	Keilbach	2 <small>gem. m. Kl. I b.</small>	Biblische Geschichte des neuen Testaments.
Ev. Religion	Schöllkopf	2 <small>gem. m. Kl. I b.</small>	Biblische Geschichte des alten Testaments. Memorieren des vorgeschriebenen Stoffs.
Deutsch	Irion	3	Lesebuch I. Teil nebst Anhang: Lesen mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Wöchentlich ein Diktat. Vortragsübungen.



Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
<b>Lateinisch</b>	<b>Irion</b>	10	Uebungsstoff für die erste Lateinklasse von Herzog und Fick, 4. Auflage. Einübung der Formenlehre. Der gesamte lateinische und deutsche Uebungsstoff, mündlich und schriftlich. Wöchentlich eine Arbeit pro loco. Auswendiglernen der im Uebungsstoff vorkommenden Wörter.
<b>Arithmetik</b>	—	4	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und mehrfach benannten Zahlen. Münzen, Masse, Gewichte. Reduzieren und Resolvieren nach Schmidt-Grüniger I., schriftlich und im Kopf. Einübung des grossen Einmaleins. Teilbarkeit der Zahlen. Zahlenzerlegen.
<b>Geographie</b>	—	1	Europa: Umrisse, Meere, Gebirge, Flüsse, Staaten, mit ihren Hauptstädten (nach Pütz).
<b>Naturgeschichte</b>	—	2	Anschauliche Behandlung einer Anzahl von Wirbeltieren und Blütenpflanzen.
<b>Schönschreiben</b>	—	2	Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Entwicklung nach Hartmann.
<b>Singen</b>	<b>Schlaich</b>	1 <small>gem. m., Kl. I b.</small>	Notenlesen, Taktieren; F- und G-Dur-Tonleiter. Lieder aus dem 2. und 3. Hefte von Weber-Kraus.
<b>Turnen</b>	<b>Irion</b>	1	Marschübungen, Freiübungen, Turnspiele.

**Klasse I<sup>b</sup>** (Klassenlehrer Hilfslehrer Schneiderhan).  
(Realklasse.)

<b>Kath. Religion</b>	<b>Keilbach</b>	2 <small>gem. m., Kl. I a.</small>	Biblische Geschichte: Neues Testament.
<b>Ev. Religion</b>	<b>Schöllkopf</b>	2 <small>gem. m., Kl. I a.</small>	Biblische Geschichte: Altes Testament. Vorgeschriebener Memorierstoff.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
<b>Deutsch</b>	<b>Schneiderhan</b>	5	Lesen: Lesebuch I. Vortragsübungen. Grammatik: Wortarten und Wortbildung; Deklination und Konjugation; der erweiterte einfache Satz; der zusammengesetzte Satz. (Hauptsatz, Nebensatz, attributiver Relativsatz, Partizipialsatz). Rechtschreiben. Aufsatzübungen.
<b>Französisch</b>	—	8	Exposition, Komposition und Grammatik nach der Elementargrammatik von Plötz-Kares. 1—30.
<b>Arithmetik</b>	—	5	1. Erweitertes Rechnen mit unbenannt. Zahlen: Text- und Klammerrechnungen. 2. Rechnen mit benannten Zahlen: Reduzieren und Resolvieren, die 4 Grundrechnungsarten. 3. Aufgaben über: Preis, Besitz, Verdienst, Ersparnis, Tausch, Einkauf und Verkauf, Gewinn und Verlust, Durchschnitt, Mischung, Zeit.
<b>Geographie</b>	—	5	Uebersicht über die Erde. Europa: wagrechte und senkrechte Gliederung, Gewässer, allgemeine Uebersicht über die einzelnen Länder.
<b>Naturgeschichte</b>	—	2	Eingehende Behandlung ausgewählter Tiere und Pflanzen.
<b>Schönschreiben</b>	—	2	Deutsche und lateinische Schrift.
<b>Singen</b>	<b>Schlaich</b>	1	Notenlesen, Taktieren; F- und G-Dur-Tonart. Lieder aus dem 2. und 3. Heft von Weber-Krauss.
<b>Turnen</b>	<b>Schneiderhan</b>	1	Marschübungen, Freiübungen, Lauf, Turnspiele.

## Vorklasse (Klassenlehrer Hilfslehrer Blessing).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Kath. Religion	Schmid	2	Biblische Geschichte des alten Testaments. Beichtunterricht. Erklärung der hl. Messe. Gebete, Lieder. Kirchenjahr.
Ev. Religion	Schweikardt	2 <small>mit Elementarkl.</small>	a. Memorieren: Sprüche: Die vorgeschriebenen Sprüche der II. Abteilung des Spruchbuchs von 29 an. Katechismus: Das 1. Hauptstück. Lieder: No. 66, 514, 481, 26 und 462 des w. ev. Gesangbuchs. b. Bibl. Geschichte: Ausgewählte Geschichte des neuen Testaments.
Deutsch	Blessing	8	Lesebuch, I. Band: Grammatik: Wortarten, Flexion des Haupt- und Zeitworts, Satzkonstruktion (latein. Terminologie); Gedichte; Aufsätze; Diktate.
Arithmetik	—	6	Schmidt-Grüniger I bis Uebung 134, mündlich und schriftlich.
Geographie	—	1	Heimatkunde; Württemberg.
Naturgeschichte	—	2	Die Hauptrepräsentanten des Tier- u. Pflanzenreichs.
Schönschreiben	—	2	Lateinisch und deutsch; Ziffern.
Singen	Schlaich	4	Notenkenntnis; Takt; C-dur-Tonleiter; leichte Treffübungen und Lieder aus dem ersten Heft von Weber-Kraus.

## Elementarklasse.

Klassenlehrer bis 26. Jan. Oberlehrer Straub, nachher Hilfslehrer Eberhard.

Kath. Religion	Schmid	2	Biblische Geschichte von Mey. Altes Testament: No. 1—11, 15, 20—29, 31—37, Erklärung der Gebote Gottes. Neues Testament: No. 1—15, 19, 25, 30, 31, 34, 43, 50, 55, 60, 66—80, 83, 86, 88; die Himmelskönigin; die letzten Dinge; Erklärung des Glaubensbekenntnisses, der hl. Sakramente, der Gebote Gottes und der Kirche, der Gebete, sowie der kirchlichen Feste u. Zeiten.
----------------	--------	---	--

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
<b>Ev. Religion</b>	<b>Schweikardt</b>	2 mit Vorklasse	Biblische Geschichte: 30 ausgewählte Geschichten aus dem neuen Testament. Memorieren: 40 ausgewählte Sprüche aus der I. und II. Abteilung des Spruchbuchs. Die 12 Glaubensartikel, 10 Gebote und die Gesangbuchlieder 102, 381, 160, 2, 549, 111 u. 606.
<b>Religiöses Memorieren</b>	<b>Eberhard</b>	1	Merksätze aus den oben angeführten Nummern der bibl. Geschichte; Gebete des kleinen Mey, sowie die darin enthaltenen Sprüche u. Lieder.
<b>Rechtschreiben und Grammatik</b>	—	6	a. Rechtschreiben: Sprachbuch von Straub 2. Auflage, ca. 80 Diktate ins Heft. b. Grammatik: Sprachbuch von Straub: Silben-, Wort- (Haupt-, Zeit-, Eigenschafts-, Mittel-, Für- und Zahlwort) und Satzlehre (reiner einfacher Satz, erweitert durch Beifügungen, Ergänzungen und Umstände). Wortbildung und Wortbiegung. Uebung des grammatischen Stoffs an Lesestücken.
<b>Lesen</b>	—	4	Lesebuch von Dr. Bücheler I. Abteilung ganz, II. Abteilung 1—80.
<b>Rechnen</b>	—	6	a. Mündlich: Addition und Subtraktion 1- und 2stelliger Zahlen; Multiplikation mit 2stelligem Multiplikandus und 1stelligem Multiplikator; Division mit 2stelligem Dividendus und 1stelligem Divisor. Grosses Einmal-eins bis zum Fünfzehner. b. Schriftlich: Die 4 Spezies unbenannt. Addition und Subtraktion 6stelliger Zahlen; Multiplikation mit 6stelligem Multiplikandus, ein- und zweistelligem Multiplikator; Division mit 6- und 7stelligem Dividendus, ein- und zweistelligem Divisor. Im Sommer Einträge ins Reinheft.
<b>Schönschreiben</b>	—	3	Die deutschen u. latein. Alphabete, die arabischen und römischen Ziffern, nach Hartmann.
<b>Singen</b>	—	1	Weber und Kraus Heft I. Die Lieder wurden nach dem Gehör geübt.



## Chronik der Anstalt im Schuljahr 1903/1904.

Im Lehrkörper der Anstalt sind im abgelaufenen Schuljahr folgende Aenderungen eingetreten:

Durch K. Entschliessung vom 2. November 1903 wurde dem Prof. Dr. Greiner eine humanistische Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums in Ehingen übertragen.

Auf die dadurch erledigte humanistische Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung des hiesigen Realgymnasiums wurde durch K. Entschliessung vom 1. Dezember 1903 Oberpräzeptor Dr. Breining an der Lateinschule in Weinsberg ernannt.

Hilfslehrer Hohenacker wurde zum Oberreallehrer an der höheren Mädchenschule in Reutlingen ernannt. (No. 10102, 28. Dezember 1903).

An seine Stelle trat am 14. April 1904 Oberpräzeptor Mollenkopf. (No. 10182, 24. März 1904.)

Auf den 26. Januar 1904 wurde Unterlehrer Eberhard zum Stellvertreter des erkrankten Oberlehrers Straub an der Elementarklasse ernannt.

Am 21. März starb Oberlehrer Straub, der seit dem Jahre 1877 der Anstalt angehörte, welche in ihm einen überaus pflichteifrigen, tüchtigen Lehrer verloren hat. Derselbe hat sich auch als Botaniker einen Namen gemacht.

Durch K. Entschliessung vom 25. April wurde die Hauptlehrstelle an der Elementarschule dem Hilfslehrer Müller am Realgymnasium hier übertragen, demselben aber sein seitheriger Lehrauftrag an Klasse II<sup>b</sup> belassen, während Hilfslehrer Eberhard an der Elementarklasse blieb.

Durch K. Entschliessung vom 11. April wurde Turnlehrer Stadelmeyer auf 1. Juni in den Ruhestand versetzt, versah aber seine Stelle noch bis zum Schluss des Sommersemesters. Die K. Ministerialabteilung begleitet sein Scheiden aus dem Dienste in Anerkennung seiner treuen und erspriesslichen Tätigkeit mit den besten Wünschen für die Zukunft. Stadelmeyer war vom Jahre 1875 an Turnlehrer.

Die Fachlehrstelle für Turnunterricht wurde von der Ministerialabteilung am 30. Juni dem Turnlehrer Bühler übertragen.

Durch K. Entschliessung vom 7. Juni wurde dem Oberreallehrer Dr. Schweitzer eine Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung der Oberrealschule in Hall übertragen.

Durch K. Entschliessung vom 11. Juni wurde die erledigte, im Patronat der Krone, befindliche Präzeptoratskaplanei zu St. Maria, zugleich V. Hauptlehrstelle am Realgymnasium, dem Hilfslehrer Dr. Haug am Gymnasium in Ehingen übertragen.

Der Personalbestand des Realgymnasiums samt der Elementarschule ist nun folgender:

Vorstand: Rektor Dr. Klaus.

Lehrer an der Elementarklasse: Stellvertreter Eberhard.

Lehrer an der unteren und mittleren Abteilung des Realgymnasiums:  
Schneiderhan, Müller, Dr. Spiro, Hilfslehrer; Irion, Präzeptor; Mollenkopf, Maurer, Dr. Haug, Dr. Wolz, Dr. Breining, Oberpräzeptoren; Dr. Schweitzer, Keppler, Oberreallehrer.

Lehrer an der oberen Abteilung: Berner, Bürklen, Geiger, Schumacher, Dr. Seefelder, Professoren; Kochendörfer, Hilfslehrer.

Fachlehrer für Turnen: Bühler; für Singen: Chordirektor Schlaich; für Zeichnen: Oberlehrer Pfletschinger, Fischer; für kath. Religionsunterricht: Kaplan Schmid; für evang. Religionsunterricht: Stadtpfarrer Lamparter, Stadtvikar Schöllkopf und Schullehrer Schweikardt.

Am 25. Februar 1904 haben Seine K. Majestät dem Präzeptor Maurer den Titel und Rang eines Oberpräzeptors verliehen.

An festlichen Tagen hat das Realgymnasium teils durch Freigebung des Unterrichts teils durch Veranstaltung besonderer Feierlichkeiten begangen: 1. den Geburtstag Ihrer Majestät der Königin Charlotte am 10. Oktober 1903; 2. den Geburtstag Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. am 27. Januar 1904; 3. den Geburtstag Seiner Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg am 25. Februar 1904 durch eine Festrede des Oberreallehrers Dr. Schweitzer über „Die diluvialen Bewohner Deutschlands.“

Die Schülerzahl des Realgymnasiums belief sich am 1. Januar 1904 an der oberen Abteilung auf 98, an der mittleren und unteren auf 336, an der Elementarklasse auf 60.

Das wissenschaftliche Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst im Heere haben im Lauf des Jahres 36 Schüler erhalten.

Die schriftliche Abiturientenprüfung fand statt in der Zeit vom 14.—18. Juni, der mündliche Teil unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrats Erhart am 11. Juli.

Folgende Schüler haben das Zeugnis der Reife für akademische Studien erworben:

Beck, Otto, Sohn des Stadtkassiers in Stuttgart.

Becker, Karl, Sohn des † Fabrikanten in Pforzheim.

Blind, Felix, Sohn des Dekans in Weikersheim.

Heller, Fritz, Sohn des † Kaufmanns in Binzwangen, Bezirksamt Rothenburg a. T.

Huber, Richard, Sohn des Bierbrauers in Balingen.

Kepler, Eduard, Sohn des Kunstmalers in Stuttgart.

Mayr, Karl, Sohn des Kaufmanns in Landsberg a. L., Bayern.

Meumann, Max, Sohn des † Direktors in Stuttgart.

Meumann, Walter „ „ „ „ „ „

Mutschler, Willy, Sohn des Domänenrats in Langenburg.

Nittinger, Julius, Sohn des Fabrikanten in Gmünd.

Ossendorf, Kurt, Sohn des † Arztes in Baden-Baden.

Rempis, Oskar, Sohn des Fabrikanten in Gmünd.

Scharrer, Georg, Sohn des Kaufmanns in Stein bei Nürnberg.

Seitler, Karl, Sohn des Fabrikanten in Gmünd.

Stotz, Rudolf, Sohn des † Fabrikanten in Stuttgart.

Veil, Otto, Sohn des Oberpostmeisters in Gmünd.

Waaser, Ludwig, Sohn des † Rechtsanwalts in Hall.

Wiedenhöfer, Karl, Sohn des Stadtschultheissen in Heubach.

Von diesen widmen sich der Technik 6, dem Militär 4, der Rechtswissenschaft 3, der Medizin 3, der Naturwissenschaft 1, der Neuphilologie 1, dem Forstfach 1.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 16. September.

Lehrer an der oberen Abteil  
 Dr. Seefelder, Professoren;  
 Fachlehrer für Turnen: Bühle  
 Zeichnen: Oberlehrer Pflutsch  
 Kaplan Schmid; für evang.  
 Stadtvikar Schöllkopf und S

Am 25. Februar 1904 haben Seine K. I  
 Rang eines Oberpräzeptors verliehen.

An festlichen Tagen hat das Realgymna  
 teils durch Veranstaltung besonderer Feierli  
 Majestät der Königin Charlotte am 10. Oktob  
 des deutschen Kaisers Wilhelm II. am 27. Jan  
 des Königs Wilhelm II. von Württemberg  
 des Oberreallehrers Dr. Schweitzer über „Die

Die Schülerzahl des Realgymnasiums be  
 Abteilung auf 98, an der mittleren und unte

Das wissenschaftliche Zeugnis für den  
 im Lauf des Jahres 36 Schüler erhalten.

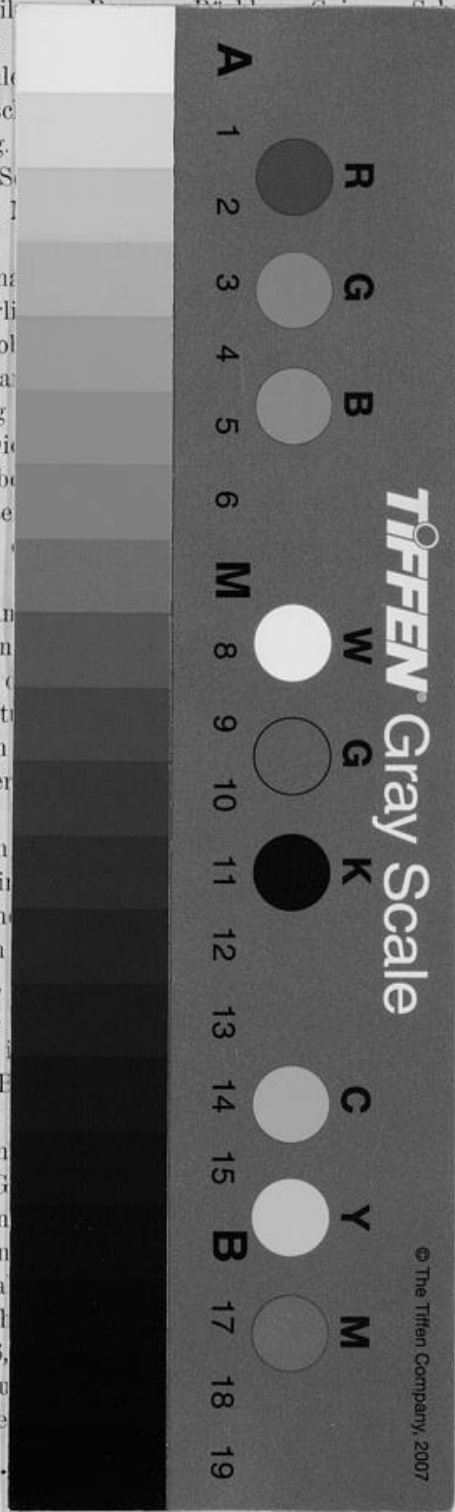
Die schriftliche Abiturientenprüfung fan  
 mündliche Teil unter dem Vorsitz des Herrn

Folgende Schüler haben das Zeugnis

- Beck, Otto, Sohn des Stadtkassiers in St
- Becker, Karl, Sohn des † Fabrikanten in
- Blind, Felix, Sohn des Dekans in Weiker
- Heller, Fritz, Sohn des † Kaufmanns in
- Huber, Richard, Sohn des Bierbrauers in
- Kepler, Eduard, Sohn des Kunstmalers in
- Mayr, Karl, Sohn des Kaufmanns in Lan
- Meumann, Max, Sohn des † Direktors in
- Meumann, Walter „ „ „ „ „
- Mutschler, Willy, Sohn des Domänenrats
- Nittinger, Julius, Sohn des Fabrikanten
- Ossendorf, Kurt, Sohn des † Arztes in F
- Rempis, Oskar, Sohn des Fabrikanten in
- Scharrer, Georg, Sohn des Kaufmanns in
- Seitler, Karl, Sohn des Fabrikanten in G
- Stotz, Rudolf, Sohn des † Fabrikanten in
- Veil, Otto, Sohn des Oberpostmeisters in
- Waaser, Ludwig, Sohn des † Rechtsanw
- Wiedenhöfer, Karl, Sohn des Stadtschulth

Von diesen widmen sich der Technik 6,  
 Medizin 3, der Naturwissenschaft 1, der Neu

Das neue Schuljahr beginnt Freitag de



mach,  
 ch; für  
 terricht:  
 mparter,  
 itel und  
 terrichts  
 g Ihrer  
 Majestät  
 Majestät  
 Festrede  
 oberen  
 auf 60.  
 haben  
 mi, der  
 worben:  
 a. T.  
 t 3, der